

Madeline Folgmann bei den US Open

Madeline Folgmann Turnier seit dem sie in blieb ohne Erfolg. Bei diesem Jahr in Orlando über 1900 Athleten aus bei den Herren und der Welt, um die Weltrangliste zu Kontinent darf ein G2 dem es die doppelte



erster Start bei einem G2 der Damenklasse kämpft, den US Open die in Florida stattfanden waren der ganzen Welt. Gerade Damen traf sich die Elite wichtigen Punkte für die ergattern. Jeder Turnier ausrichten bei Punktzahl gibt.

Folgmann von der TG Jeong Eui Nettetal hatte gleich in der ersten Runde ein hartes Los. Sie traf auf die Kanadierin Rodgers. Die WM Teilnehmerin aus Kanada war eine extrem schwierig zu kämpfende Gegnerin, da sie ein sehr starkes rechtes vorderes Bein hat, das sie in jeder Situation einsetzen vermag. Mit dem Wissen stellte Trainer Pistel seine Athletin auf den Kampf ein. Leider ging das Konzept in der ersten Runde nicht auf. Folgmann war etwas nervös und mit der Ausrichtung von Trainer Pistel funktionierte es nicht.

Mit einem 4:1 Rückstand ging es in die zweite Runde, Pistel hatte umgestellt. Jetzt lief es besser für Folgmann und sie fand in den Kampf. Rodgers spielte jedoch ihre ganze Erfahrung aus und der Vorsprung blieb gleich.

In der letzten Runde war Folgmann auf den US Open angekommen und zeigte ihr Repertoire und war die bessere Kämpferin, was auf diesem Niveau aber nicht unbedingt Kampfentscheidend sein muss. Die Kanadierin machte es clever und kassierte zwar einige Treffer von Folgmann war aber selber immer wieder in der Lage einen Punkt zu setzen. Am Ende hieß es Sieg für Rodgers und Folgmann musste das Turnier in der ersten Runde beenden. Sichtlich niedergeschlagen war sie nach dem Kampf, hatte sie sich doch viel mehr vorgenommen.

Trainer Pistel wusste vor dem Turnier wie schwer es werden wird bei dieser Konkurrenz. Wir sind hierher nach Orlando gereist, um uns mit den besten der Welt zu messen, Madeline möchte zur WM, da müssen wir damit beginnen. Zudem muss sie Erfahrungen auf solchen Top Events sammeln wo die Routinen andere sind als auf anderen Turnieren, das muss man kennen und damit umgehen lernen, damit es keine neuen Situationen sind, auf die man trifft.

Bei den US Open ähnlich wie bei Weltmeisterschaften sind die Wartezeiten vor einem Kampf nach dem Aufwärmen viel länger, die Athleten sitzen in Wartezonen und werden vor dem Kampf akribisch kontrolliert. Das alles muss normal für einen Athleten sein und ihn nicht mehr beeinflussen. Dann kann er sich voll auf sein Ziel konzentrieren. Da wollen wir hin. Ohne überschwängliche Nervosität in den ersten Kampf gehen und dann kann Madeline auch eine Rodgers schlagen.

Auch wenn es für Folgmann ein Vorrunden aus bei den US Open gab sind die Erfahrungen, die sie gesammelt hat sehr wertvoll für Ihre weitere Taekwondo Karriere.

Bevor der Flieger Folgmann und Pistel wieder nach Hause bringt nach Deutschland nutzen die beiden die Zeit noch zur Vorbereitung unter der Sonne Floridas auf die Deutsche Meisterschaft am nächsten Wochenende in Gummersbach. Folgmans Turnierkalender ist eng gespickt in den nächsten Wochen da bleibt nicht viel Zeit zum durchatmen, aber die Tage in Orlando waren neben Training auch mal eine schöne Abwechslung vom Alltag für die junge Athletin, die jetzt das Ziel hat erneut Deutsche Meisterin zu werden.